

AIXTRON



Konzernzwischenabschluss
über die sechs Monate
zum 30. Juni 2009

Immer einen Schritt voraus. Seit 25 Jahren.

Halbjahresfinanzbericht 2009

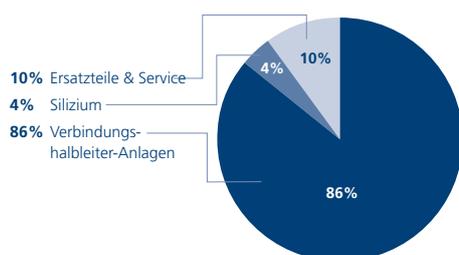
Kennzahlen Finanzlage

(Mio. EUR)	H1/2009	H1/2008	+/-	Q2/2009	Q2/2008	+/-
Umsatzerlöse	102,9	128,2	-20%	56,7	65,6	-14%
Bruttoergebnis	44,5	50,3	-12%	23,5	25,8	-9%
Bruttomarge	43%	39%	4 pp	41%	39%	2 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	12,3	17,6	-30%	4,7	8,9	-47%
EBIT-Marge	12%	14%	-2 pp	8%	14%	-6 pp
Nettoergebnis	8,8	13,3	-34%	3,3	7,4	-55%
Nettoergebnis-Marge	9%	10%	-1 pp	6%	11%	-5 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	0,10	0,15	-33%	0,04	0,08	-50%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	0,10	0,15	-33%	0,04	0,08	-50%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	18,4	16,5	12%	8,0	3,7	116%
Anlagen-Auftragseingang	89,1	158,0	-44%	57,9	72,5	-20%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	109,4	165,1	-34%	109,4	165,1	-34%

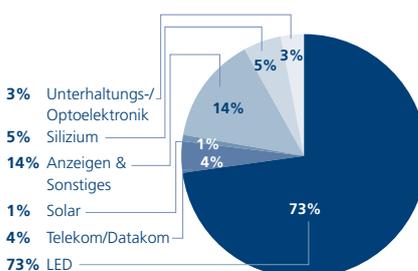
*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

Umsatzaufteilung

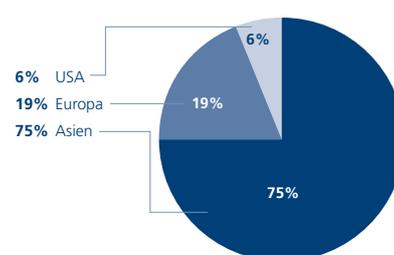
H1/2009: nach Technologie



H1/2009: nach Anwendungen (nur Anlagenumsätze)



H1/2009: nach Regionen



Kennzahlen Aktie

Aktien (XETRA) in EUR, ADS (NASDAQ) in USD	H1/2009		H1/2008	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Schlusskurs (Periodenende)	8,76	12,36	6,53	10,29
Höchstkurs der Periode	8,98	12,43	10,39	15,92
Tiefstkurs der Periode	3,15	3,88	6,53	10,29
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	91.357.552		90.894.616	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	800,3	1.129,2	593,5	935,3

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	4
1. Geschäftstätigkeit	4
2. Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums	5
3. Ertragslage	8
3.1. Umsatzentwicklung	8
3.2. Ergebnisentwicklung	9
3.3. Auftragsentwicklung	11
4. Finanz- und Vermögenslage	13
5. Chancen und Risiken	14
6. Prognose	16
Zwischenabschluss	17
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
2. Konzernbilanz	18
3. Konzern-Kapitalflussrechnung	19
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Erläuternde Angaben	21
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
2. Segmentberichterstattung	22
3. Aktienoptionsprogramme	23
4. Mitarbeiter	24
5. Vorstand und Aufsichtsrat	25
6. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen	25
7. Nachtragsbericht	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben gegenwärtige Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Zu diesen gehören weitere von AIXTRON bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichte öffentliche Berichte und Meldungen sowie die nachfolgend genannten Faktoren: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnschichtbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

Der Zwischen-Lagebericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Zwischenlagebericht

1. Geschäftstätigkeit

Der AIXTRON-Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositions-Anlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computer-Technik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung aus der Gasphase (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositions-Anlagen für die Produktion als auch für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung sog. III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasen-Abscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 wird beispielsweise das PVPD- (Polymere Gasphasen-deposition) oder das OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasen-Abscheidung) für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder -drähte) findet in AIXTRON-Anlagen Anwendung. Zudem bietet AIXTRON Depositions-Anlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300 mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder Atomlagenabscheidung (ALD).

2. Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums

Hintergrundbeleuchtung für Fernseher stimuliert Auftragseingang

- Die gestiegene Nachfrage nach LED-Anwendungen, und hier besonders nach TV-Hintergrundbeleuchtungen, sorgte mit EUR 57,9 Mio. für einen um 85% höheren Auftragseingang im 2. Quartal 2009 gegenüber dem 1. Quartal 2009 (EUR 31,2 Mio.) und beendete damit den Abwärtstrend der letzten fünf Quartale. Auch der Ausblick für das zweite Halbjahr 2009 bleibt positiv und die Transparenz unserer zukünftigen Auftragsentwicklung erstreckt sich wieder über 2 Quartale.
- Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorquartal um 23% gestiegen und liegen in Q2/2009 bei EUR 56,7 Mio.

Kapazitätserweiterungen bei den LED-Herstellern

- Marktunsicherheiten aufgrund der Finanzkrise und der Rezession hatten während der letzten fünf Quartale zu niedriger und unbeständiger Auslastung bei vielen unserer Kunden geführt.
- Dies hat sich im zweiten Quartal 2009 geändert. Aufgrund einer verbesserten Marktlage im LED-Sektor und wieder steigenden Kundenvertrauens, sind die Produktionsstätten einiger unserer Kunden zum Ende des 2. Quartals wieder voll ausgelastet. Gestützt wird diese Entwicklung vor allem durch eine schnellere Marktdurchdringung von LEDs für die Hintergrundbeleuchtungen von Fernsehern und Bildschirmen sowie anderer Anwendungen wie z.B. Straßenbeleuchtung.

Mehrfachaufträge kehren zurück

- Während in Q1/2009 die Mehrzahl der erhaltenen Aufträge weniger als fünf Anlagen umfasste, erhöhte sich in Q2 die Anzahl der Mehrfachaufträge deutlich. Dies könnte ein erstes Zeichen für eine Markterholung sein.
- So berichtete AIXTRON am 25. Mai 2009 über einen Vertrag mit der chinesischen Firma Hualei Optoelectronic Ltd. für mehrere MOCVD-Anlagen, die für die Produktion von ultrahellen LEDs genutzt werden sollen.
- Am 2. Juli 2009 gab AIXTRON einen Auftrag von Epistar, Taiwan, über mehrere Anlagen bekannt, der im ersten Halbjahr 2009 als Auftragseingang verbucht werden konnte. Dieser Auftrag über MOCVD-Anlagen dient Epistar zur Erweiterung der Produktionskapazitäten zur Herstellung ultraheller Leuchtdioden.

Marktdurchdringung von LED Hintergrundbeleuchtung in Fernsehern gewinnt an Fahrt

- Aufgrund des steigenden Interesses von Öffentlichkeit und Regierungen an „grüner Technologie“ konzentrieren sich die meisten führenden TV-Hersteller auf die Entwicklung von LCD-Fernsehern mit LED-Hintergrundbeleuchtung. Die Vorteile der verbesserten Bildqualität, schlankes Design und der reduzierte Stromverbrauch dieser Technologie werden in der Werbung für diese neuen Produkte ausdrücklich herausgestellt.
- Das Marktforschungsinstitut iSuppli erwartet bei den Lieferungen von LCD-Fernsehern mit LED-Hintergrundbeleuchtung eine Steigerung bis 2013 um das 200-fache auf 90 Millionen Stück von nur 438.000 LED-Fernsehbildschirmen in 2008.
- Während Samsung Electronics bereits im März durch die Einführung einer Reihe von LED-Fernsehern eine deutliche Marktführung in diesem Gebiet erreichen konnte, haben die Wettbewerber, darunter Sony und LG Electronics, in Q2/2009 schnell mit eigenen neuen LED TV Modellen reagiert. Der US-Marktführer für LCD-Fernseher, VIZIO, hat kürzlich ebenfalls die Einführung erster LED-Fernseher für September angekündigt.
- Aufgrund des gestiegenen Wettbewerbs um Marktanteile in diesem Premiumsegment bei Fernsehern zeigen sich bereits erste Anzeichen eines Preisverfalls aufgrund höherer Liefermengen. Samsung, der weltweit größte Anbieter von Fernsehern mit LED-Hintergrundbeleuchtung, hat Erwartungen geäußert, bis Ende 2009 mehr als 2 Millionen Stück LED-TVs ausliefern zu wollen.
- Eine stärker als erwartete Nachfrage nach LCD-Fernsehern mit LED-Hintergrundbeleuchtung und die dadurch höhere Anzahl von Herstellern, die ultrahelle LEDs nachfragen, äußert sich auch in einer steigenden Nachfrage nach AIXTRON-Anlagen für die Produktion von ultrahellen LEDs in Q2. Diese positive Entwicklung wird sich voraussichtlich auch im zweiten Halbjahr des Jahres fortsetzen.

US-Dollar wieder schwächer gegenüber dem Euro

- _ Der seit Jahresbeginn beobachtete Trend zu einem stärkeren US-Dollar gegenüber dem Euro schwächte sich ab März 2009 wieder ab, um Ende Mai sogar wieder die 1,40-Marke zu durchbrechen. Aufgrund zunehmender Risikobereitschaft zogen Anleger ihre Einlagen aus dem als sichere Währung geltenden US-Dollar wieder ab, was wiederum die Aktienmärkte stärkte.
- _ Zum Ende des zweiten Quartals 2009 erholte sich der US-Dollar wieder leicht, nachdem die Risikobereitschaft der Anleger erneut abgeflaut war und die weltweiten Aktien- und Rohstoffmärkte wieder schwächer wurden.
- _ Dennoch lag der US-Dollar im zweiten Quartal 2009 gegenüber dem Euro mit einem Durchschnittskurs von USD 1,36 15% über dem Durchschnittskurs vom 2. Quartal des Vorjahres in Höhe von USD 1,56. Hierdurch wurden die Umsatzerlöse und Erträge von AIXTRON in Q2/2009 entsprechend positiv beeinflusst, da über 70% der Umsätze bei AIXTRON im 1. Halbjahr 2009 in US-Dollar erzielt wurden, jedoch nur rund 20% der Kosten in US-Dollar anfallen.
- _ AIXTRON verwendet routinemäßig Instrumente zur Absicherung von Währungskursen, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen abzuschwächen.

Neues Forschungsprojekt für Kohlenstoff-Nanoröhren (CNT)

- _ Im zweiten Quartal 2009 startete das von der EU finanzierte sogenannte „Technotubes“-Projekt. Das Projektkonsortium besteht aus europäischen Forschungsinstituten, einem Anlagenhersteller – AIXTRON – und Vertretern von Endabnehmern.
- _ Ziel des Projekts ist die Entwicklung der ersten automatisierten Anlage für die kostengünstige Massenproduktion von Kohlenstoff-Nanoröhren auf 300mm Substraten. Das Projekt umfasst dabei Design, Konstruktion, Prozessentwicklung, Prüfung und Materialqualifikation. Zudem ist die Entwicklung von Prototyp-Anwendungen geplant, die unmittelbar von der kostengünstigen Massenproduktion der Kohlenstoff-Nanoröhren profitieren könnten.
- _ AIXTRON hatte im Jahr 2007 das britische Unternehmen Nanoinstruments übernommen. Das Unternehmen verfügt über eine umfassende CNT-Expertise, welche auf der PECVD-Technologie basiert und das AIXTRON Showerhead-Konzept nutzt. AIXTRON selbst hat weitreichende Erfahrungen mit seinem Showerhead-Reaktorkonzept, das beispielsweise bei seinen CRIUS® MOCVD-Anlagen zum Einsatz kommt. Das „Technotubes“-Projekt baut auf diesen Erfahrungen auf.

3. Ertragslage

3.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2009 beliefen sich auf EUR 102,9 Mio. und waren damit um EUR 25,3 Mio. bzw. 20% niedriger als im Vorjahr (H1/2008: EUR 128,2 Mio.). Trotz der positiven Auswirkungen eines durchschnittlich stärkeren US-Dollar-Kurses und der aktuell positiven Umsatzentwicklung innerhalb des ersten Halbjahres, konnten jedoch die insgesamt niedrigeren Halbjahresumsätze 2009 im Jahresvergleich nicht kompensiert werden.

Das veränderte Umsatzniveau im Jahresvergleich beruhte im Wesentlichen auf niedrigeren Umsätzen mit Verbindungshalbleiter-Anlagen speziell im ersten Quartal 2009 (H1/2009: EUR 88,7 Mio. bzw. 86% der Gesamt-Umsatzerlöse; H1/2008: EUR 104,9 Mio. bzw. 82%), die insbesondere für die Herstellung von LEDs eingesetzt werden.

Die Umsatzerlöse von Siliziumhalbleiter-Anlagen gingen auf EUR 4,2 Mio. oder 4% der Gesamt-Umsatzerlöse zurück (H1/2008: EUR 10,0 Mio. bzw. 8%). Direkte Ursache hierfür ist die gebremste Investitionstätigkeit von AIXTRON-Kunden in einem vom Preisverfall weiterhin stark betroffenen Markt für Speicherchips.

Wie schon im ersten Halbjahr des Jahres 2008, entfielen auch im ersten Halbjahr 2009 90% der Umsatzerlöse auf Anlagenverkäufe. Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt.

Umsatzerlöse nach Technologie	H1/2009		H1/2008		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	102,9	100	128,2	100	-25,3	-20
davon aus Verkauf von Siliziumhalbleiter-Anlagen	4,2	4	10,0	8	-5,8	-58
davon aus Verkauf von Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstigen Anlagen	88,7	86	104,9	82	-16,2	-15
davon sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	10,0	10	13,3	10	-3,3	-25

75% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2009 wurden in Asien erzielt. Der verhältnismäßig hohe Umsatzanteil aus Europa (19% in H1/2009 gegenüber 5% in H1/2008) erklärt sich durch den in Q1/2009 gebuchten Umsatz mit der Firma Plastic Logic. Die restlichen Umsatzerlöse wurden mit einem Anteil von 6% in den USA erzielt.

Umsatzerlöse nach Regionen	H1/2009		H1/2008		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	77,7	75	111,2	87	-33,5	-30
Europa	19,2	19	7,0	5	12,2	174
USA	6,0	6	10,0	8	-4,0	-40
Gesamt	102,9	100	128,2	100	-25,3	-20

3.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	H1/2009		H1/2008		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	58,4	57	77,8	61	-19,4	-25
Bruttomarge	44,5	43	50,3	39	-5,8	-12
Betriebsaufwendungen	32,2	30	32,8	25	-0,6	-2
Vertriebskosten	9,5	9	14,6	11	-5,1	-35
Allgemeine Verwaltungskosten	9,6	9	9,2	7	0,4	4
Forschungs- u. Entwicklungskosten	16,9	16	14,1	11	2,8	20
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen netto	(3,8)	-4	(5,1)	-4	1,3	-25

Die **Herstellungskosten** verbesserten sich deutlich von 61% auf 57% des Umsatzes. Absolut gesehen gingen die Herstellungskosten um 25% von EUR 77,8 Mio. in H1/2008 auf EUR 58,4 Mio. in H1/2009 zurück.

Somit verbesserte sich die Bruttomarge um 4 Prozentpunkte von 39% im Vorjahr auf 43% des Umsatzes in H1/2009. Absolut gesehen ging das **Bruttoergebnis** in H1/2009 auf EUR 44,5 Mio. zurück (H1/2008: EUR 50,3 Mio.). Die verbesserte Bruttomarge ist auf eine günstige Umsatzzusammensetzung mit einem höheren Anteil von Endabnahmen speziell im ersten Quartal 2009 und einen positiven US-Dollar-Effekt zurückzuführen.

Die **Betriebsaufwendungen** fielen im 1. Halbjahr 2009 um 2% auf EUR 32,2 Mio. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen sie von 25% in H1/2008 auf 30% in H1/2009. Dies ist auf folgende Einzeleffekte zurückzuführen:

Die **Vertriebskosten** im Verhältnis zum Umsatz verbesserten sich im ersten Halbjahr 2009 auf 9% des Umsatzes (H1/2008: 11%). Absolut gesehen, sanken die Vertriebskosten um 35% auf EUR 9,5 Mio. (H1/2008: EUR 14,6 Mio.). Diese Verbesserung beruht hauptsächlich auf niedrigeren regionen- und volumenabhängigen Verkaufsprovisionen.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** blieben in H1/2009 mit EUR 9,6 Mio. oder 9% des Umsatzes nahezu stabil (H1/2008: EUR 9,2 Mio. oder 7%).

Die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** stiegen im ersten Halbjahr 2009 um 2,8 Mio. oder 20% auf EUR 16,9 Mio. (H1/2008: EUR 14,1 Mio.). Die darin enthaltene größte Einzelposition kennzeichnet einmalige Ausgaben für ein öffentlich gefördertes Forschungsprojekt (EUR 1,6 Mio.) aus dem ersten Quartal 2009. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die F&E-Aufwendungen um 5 Prozentpunkte von 11% auf 16%.

Diese kontinuierliche Fokussierung auf Forschung und Entwicklung in den Bereichen Verbindungs- und Siliziumhalbleiter zeigt unsere Entschlossenheit, auch zukünftig ein wichtiger Spieler in Absatzmärkten zu bleiben, die von vielen als Wachstumsmärkte der kommenden Jahre bezeichnet werden.

F&E-Eckdaten	H1/2009	H1/2008	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	16,9	14,1	20%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	16%	11%	5 pp
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	205	207	-1%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	33%	34%	-1 pp

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** beliefen sich auf einen Nettoertrag von EUR 3,8 Mio., was um 25% niedriger war als der Vergleichswert des Vorjahres (H1/2008: Nettoertrag von EUR 5,1 Mio.).

In dieser Position berücksichtigt sind höhere Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,7 Mio. (H1/2008: EUR 1,0 Mio.) sowie Verluste aus Wechselkursumrechnungen vornehmlich zwischen US-Dollar und Euro von EUR 3,8 Mio. (H1/2008: 3,4 Mio. Gewinn). Darin enthalten sind Prämien für Wechselkursabsicherungen in Höhe von EUR 1,8 Mio. (H1/2008: keine).

Darüber hinaus wurden der Gewinn aus dem Verkauf des Bürogebäudes in Aachen (EUR 1,3 Mio.) und eine Abschlagszahlung für einen durch einen Kunden stornierten Auftrag (EUR 2,5 Mio.) als sonstige betriebliche Erträge in Q1/2009 verbucht. Ohne diese beiden Effekte in Höhe von insgesamt EUR 3,8 Mio. würden die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen saldiert EUR 0,0 Mio. betragen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** in H1/2009 belief sich auf EUR 12,3 Mio. bei einer EBIT-Marge von 12% zum Umsatz, was einem Rückgang von 30% zum Vorjahr entspricht

(H1/2008: EUR 17,6 Mio.; 14% Marge). Dies lag hauptsächlich an geringeren Erträgen aus Wechselkursumrechnungen.

Wenn man allerdings die beiden Quartale des ersten Halbjahres 2009 miteinander vergleicht, ergibt sich in Q2/2009 ein um 24% gestiegenes EBIT in Höhe von EUR 4,7 Mio. (8% EBIT-Marge) gegenüber EUR 3,8 Mio. EBIT ohne Einmalserträge in Q1/2009. Dies lässt sich auf den Hebeleffekt eines höheren Umsatzvolumens zurückführen und liegt exakt innerhalb der vom Management veröffentlichten Erwartungen.

Das **Ergebnis vor Steuern** verringerte sich um 33% von EUR 19,1 Mio. in H1/2008 auf EUR 12,7 Mio. in H1/2009.

AIXTRON wies im ersten Halbjahr 2009 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 3,9 Mio. aus, was einer in Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich gebliebenen effektiven Steuerquote von 31% entspricht (H1/2008: EUR 5,7 Mio. oder 30% des Vorsteuerergebnisses).

Der **Nettogewinn** betrug EUR 8,8 Mio. in H1/2009, und war somit 34% niedriger als die EUR 13,3 Mio. vom Vorjahreszeitraum.

3.3. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge	H1/2009		H1/2008		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	89,1	100	158,0	100	-68,9	-44
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	0,6	1	8,4	5	-7,8	-93
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen	88,4	99	149,6	95	-61,2	-41
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	109,4	100	165,1	100	-55,7	-34
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	3,3	3	3,8	2	-0,5	-13
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen	106,0	97	161,3	98	-55,3	-34

Der **Anlagen-Auftragseingang** von AIXTRON ging im ersten Halbjahr 2009 um 44% zurück im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008, was nahezu den Höhe- und Tiefpunkt des vorherigen Investitionszyklus' in der LED-Industrie widerspiegelt.

Ein Vergleich der ersten beiden Quartale des ersten Halbjahres 2009 zeigt einen um 85% erhöhten Auftragseingang auf EUR 57,9 Mio. in Q2. Diese positive Entwicklung stützt unsere frühere Aussage, dass das 1. Quartal 2009 die Talsohle des aktuellen Investmentzyklus darstellen würde. Die Marktdurchdringung von Anwendungen wie LED-Hinter-

grundbeleuchtungen hat sich in den letzten drei Monaten deutlich beschleunigt, und diese Entwicklung wird sich vermutlich auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen.

Der Auftragseingang für Verbindungshalbleiter-Anlagen stammt nach wie vor von Kunden, die sich hauptsächlich auf die Herstellung von ultrahellen LEDs und deren Endanwendungen konzentrieren, er verringerte sich aber um 41% auf EUR 88,4 Mio. (H1/2008: EUR 149,6 Mio.). Dies macht 99% der gesamten in H1/2009 erhaltenen Anlagenaufträge aus (95% in H1/2008).

Der Anteil der im ersten Halbjahr 2009 erhaltenen Aufträge für Siliziumhalbleiter-Anlagen sank auf 1% von 5% in H1/2008. Absolut gesehen ging der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen in einem anhaltend schlechten Marktumfeld um 93% von EUR 8,4 Mio. in H1/2008 auf EUR 0,6 Mio. in H1/2009 zurück. Der Vorstand sieht derzeit keine Anzeichen dafür, dass sich diese Situation im Laufe des Jahres verbessern wird.

Unabhängig davon schreitet die Entwicklung von Anlagen der nächsten Generation zum Einsatz in der Speicher- und Mikrochipindustrie voran. Bemusterungen und die Weiterentwicklung von Beschichtungen erfolgen direkt beim Kunden oder in den eigenen Forschungslaboren. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter in Sunnyvale eng in Entwicklungsprojekte für die nächste Generation von Verbindungshalbleiter- sowie Nanotechnologie-Produkten eingebunden und tragen dadurch maßgeblich zum Erreichen der Firmenziele bei.

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** in Höhe von EUR 109,4 Mio. zum 30. Juni 2009 lag 34% unter den EUR 165,1 Mio. vom 30. Juni 2008, was den Höhepunkt des vorherigen Investitionszyklus darstellte. Im Vergleich zum Auftragsbestand am Ende des Vorquartals mit EUR 100,7 zum 31. März 2009, lag der aktuelle Anlagen-Auftragsbestand in Höhe von EUR 109,4 Mio. wieder höher. Der Vorstand geht davon aus, dass rund EUR 96 Mio. hiervon noch im Geschäftsjahr 2009 als Umsatzerlöse gebucht werden können.

Der Auftragsbestand von Verbindungshalbleiter-Anlagen betrug am 30. Juni 2009 EUR 106,0 Mio. (97% des Auftragsbestands), was einem Rückgang von 34% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die verbleibenden EUR 3,3 Mio. bzw. 3% des Auftragsbestands entfallen auf Bestellungen von Siliziumhalbleiter-Anlagen, die in diesem Jahr komplett als Umsatzerlöse gebucht werden können.

Aufgrund interner Vorschriften übernimmt AIXTRON nur solche Anlagen in den Auftrags- eingang und -bestand, für die eine feste Bestellung, eine vereinbarte Anzahlung und ein vom Kunden bestätigtes Lieferdatum vorliegen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2009 bestanden bei AIXTRON wie bereits zum 31. Dezember 2008 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** stieg von 68% zum 31. Dezember 2008 auf 74% zum 30. Juni 2009, vor allem aufgrund des höheren Periodenergebnisses, der Dividendenauszahlung, niedrigerer Vorräte, und einer somit insgesamt niedrigeren Bilanzsumme.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2009 beliefen sich auf insgesamt EUR 4,0 Mio. im Vergleich zu EUR 5,7 Mio. in H1/2008. Der Hauptanteil hiervon wurde in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Das **Sachanlagevermögen** verringerte sich, im Wesentlichen aufgrund des Immobilienverkaufs und höheren Abschreibungen im Vergleich zu Investitionen, hauptsächlich in technische Anlagen, auf EUR 32,8 Mio. zum 30. Juni 2009 (EUR 39,3 Mio. zum 31. Dezember 2008).

Die Steigerung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von EUR 58,7 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 59,1 Mio. zum 30. Juni 2009 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 verbucht.

Der Wert der **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** veränderte sich hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen und ging von EUR 10,3 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 8,8 Mio. zum 30. Juni 2009 zurück.

Der Bestand an **liquiden Mitteln inklusive kurzfristiger Finanzanlagen** erhöhte sich um 20% auf EUR 84,4 Mio. (EUR 74,4 Mio. + EUR 10 Mio.) zum 30. Juni 2009 (31. Dezember 2008: EUR 70,5 Mio. = EUR 67,5 Mio. + EUR 3,0 Mio.). Im Kassenbestand zum Periodenende sind Zuflüsse von Barmitteln in Höhe von EUR 6,7 Mio. aus dem Verkaufserlös des Aachener Bürogebäudes im ersten Quartal und Auszahlungen für die Dividende an unsere Anteilseigner in Höhe von EUR 8,2 Mio. berücksichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Einklang mit dem veränderten Geschäftsvolumen von EUR 38,8 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 26,0 Mio. zum 30. Juni 2009.

5. Chancen und Risiken

AIXTRON geht davon aus, dass sich folgende Markttrends und **Chancen** positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken:

Kurzfristig

- Weitere Kapazitätsaufstockungen bei der Produktion von LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall (LCD)-Bildschirme.
- Weiter zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten).

Mittelfristig

- Frühe vom Staat subventionierte Aufträge über LED-Straßenbeleuchtung sowie Anreize für energiesparende und umweltfreundliche LED-Leuchtanwendungen.
- Weiter verstärkte Entwicklungsaktivitäten zum breiteren Einsatz der LED-Technik bei der Allgemein-/Innenraumbeleuchtung.
- Erste Anwendung des e-papers durch Zeitungen und Internethandel.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solar-Energie.
- Entwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND- oder DRAM-Speicher der nächsten Generation.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

Langfristig

- Fortschritte bei der Forschung an Technologien für die OLED-Beleuchtung und großflächige Beschichtungen mit organischen Materialien.
- Verstärkte Anstrengungen bei der Entwicklung neuer, komplexer Materialsysteme z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- Entwicklung neuer Anwendungen mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -Nanodrähte).

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert in Kapitel 7. „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2008 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im Jahresbericht von AIXTRON Form 20-F 2008 (am 13. März 2009 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie der Bericht Form 20-F sind auf der Webseite von AIXTRON <http://www.aixtron.com> unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle der Form 20-F zusätzlich auf der SEC-Webseite <http://www.sec.gov> erhältlich.

Der von AIXTRON gegen International Rectifier Corporation („I.R.“) in Deutschland erhobenen negativen Feststellungsklage wurde am 7. April 2009 vom Landgericht Aachen stattgegeben, die Widerklage der Gegenseite wurde abgewiesen, das Urteil ist rechtskräftig. Nach Abweisung der auf Bundesrecht gestützten Ansprüche von I.R. gegen AIXTRON durch das US-Bezirksgericht in Kalifornien im Februar 2009, hat I.R. ihre auf kalifornisches Recht gestützten Ansprüche vor dem kalifornischen Kammergericht für den Bezirk Los Angeles geltend gemacht. AIXTRON weist die dort gegen sie erhobenen Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche insgesamt zurück und verteidigt sich vollumfänglich gegen die Klage.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2009 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. der in Form 20-F 2008 dargestellten Risiken festgestellt.

6. Prognose

Die in Q2/2009 im Vergleich zu Q1/2009 um 85% gestiegenen Auftragseingänge veranlassen uns zu einer positiven Sicht auf die Fortsetzung der günstigen Entwicklung im Rahmen dieses LED Investmentzyklus'.

Der Vorstand ist vom AIXTRON-Geschäftsmodell überzeugt und ist daher optimistisch, dass sich die LED-Technologie mit den entsprechend positiven Auswirkungen auf den zukünftigen Auftragseingang mittel- bis langfristig mit einer breiten Palette von Anwendungen weiter durchsetzen wird.

Wir starten in das dritte Quartal des Jahres mit einem im Vergleich zum vorhergehenden Quartal stark verbesserten Geschäftsklima bei unseren Kunden. Wir konnten eine gestiegene Nachfrage nach LED-Technologie feststellen. Auch konnten wir eine schnelle Rückkehr zu einer fast vollständigen Auslastung der Produktionsstätten unserer Kunden beobachten, was uns wieder eine bessere Einschätzung des Anlagenbedarfs seitens der LED-Hersteller ermöglicht.

Diese positiven Entwicklungen ermöglichen uns eine Anhebung unserer Prognose für das Gesamtjahr 2009: Wir gehen davon aus, dass AIXTRON 2009 Umsatzerlöse zwischen EUR 230 Mio. und EUR 250 Mio. bei einer EBIT-Marge von 12% bis 13% erzielen kann.

Der Vorstand wird die Entwicklung des USD/EUR-Wechselkurses und mögliche Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis weiter genau beobachten.

In den kommenden sechs Monaten plant das Unternehmen weitere Investitionen in die Modernisierung von Laboranlagen und die laufende Einführung der SAP ERP-Unternehmenssoftware.

Das Unternehmen verfügt auch weiterhin über eine ausreichende Liquidität, um die laufende Geschäftstätigkeit auch in absehbarer Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

AIXTRON hat zum 30. Juni 2009 keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen getroffen.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	H1/2009	H1/2008	+/-	Q2/2009	Q2/2008	+/-
Umsatzerlöse	102.921	128.168	-25.247	56.701	65.577	-8.876
Herstellungskosten	58.446	77.827	-19.381	33.242	39.745	-6.503
Bruttoergebnis	44.475	50.341	-5.866	23.459	25.832	-2.373
Vertriebskosten	9.527	14.578	-5.051	4.892	6.549	-1.657
Allgemeine Verwaltungskosten	9.648	9.254	394	5.023	4.751	272
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.905	14.062	2.843	8.055	7.229	826
Sonstige betriebliche Erträge	8.125	5.942	2.183	1.566	1.846	-280
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.240	836	3.404	2.348	248	2.100
Betriebsergebnis	12.280	17.553	-5.273	4.707	8.901	-4.194
Finanzierungserträge	431	1.541	-1.110	151	866	-715
Finanzierungsaufwendungen	3	38	-35	3	31	-28
Finanzergebnis	428	1.503	-1.075	148	835	-687
Ergebnis vor Steuern	12.708	19.056	-6.348	4.855	9.736	-4.881
Ertragsteuern	3.939	5.710	-1.771	1.577	2.318	-741
Periodenüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)	8.769	13.346	-4.577	3.278	7.418	-4.140
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,15	-0,05	0,04	0,08	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,15	-0,05	0,04	0,08	-0,04

2. Konzernbilanz

in Tausend EUR	30/06/2009	31/12/2008	30/06/2008
Aktiva			
Sachanlagen	32.768	39.324	36.583
Geschäfts- und Firmenwert	59.117	58.719	55.047
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.767	10.255	10.931
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.908	4.908	4.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	979	672	657
Latente Steuerforderungen	2.812	3.161	3.475
Forderungen aus laufenden Steuern	2.529	420	496
Summe langfristige Vermögenswerte	111.880	117.459	112.097
Vorräte, unfertige und fertige Erzeugnisse	70.413	77.086	82.015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.336 (2008: TEUR 2.289; Q1 2008 TEUR 498)	25.970	38.814	34.341
Forderungen aus laufenden Steuern	58	59	293
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.880	10.947	8.748
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.000	3.000	30.198
Liquide Mittel	74.411	67.462	57.704
Summe kurzfristige Vermögenswerte	189.732	197.368	213.299
Summe Aktiva	301.612	314.827	325.396
Passiva			
Gezeichnetes Kapital			
Anzahl der Aktien: 90.193.339 (Vorjahr: 89.692.328)	90.193	89.692	89.677
Kapitalrücklage	108.926	106.445	105.551
Konzerngewinn/-verlust	31.095	30.507	20.859
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-7.412	-13.755	-13.756
Summe Eigenkapital	222.802	212.889	202.331
Pensionsrückstellungen	1.005	845	938
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	67	67	71
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.019	1.210	1.253
Summe langfristige Schulden	2.091	2.122	2.262
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.257	18.782	26.919
Erhaltene Anzahlungen	30.538	52.566	65.016
Kurzfristige Rückstellungen	17.130	20.481	21.008
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.050	1.866	1.919
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	7.744	6.085	5.846
Abgegrenzte Umsatzerlöse	0	36	95
Summe kurzfristige Schulden	76.719	99.816	120.803
Summe Schulden	78.810	101.938	123.065
Summe Passiva	301.612	314.827	325.396

3. Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	H1/2009	H1/2008	Q2/2009	Q2/2008
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit				
Jahresüberschuss (nach Steuern)	8.769	13.346	3.278	7.418
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	957	957	466	434
Planmäßige Abschreibungen	5.946	4.883	2.957	2.447
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-1.250	-2	0	-1
Latenter Ertragsteueraufwand	311	1.295	604	-739
Sonstige nicht-zahlungswirksame Aufwendungen	469	1.025	1.367	36
Veränderung der				
Vorräte, unfertigen und fertigen Erzeugnisse	7.869	-24.162	625	-14.290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.312	-2.299	5.437	-1.789
Sonstige Vermögenswerte	2.722	-603	-607	3.210
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	881	4.002	8.552	1.306
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-2.988	7.585	50	4.477
Abgegrenzte Umsatzerlöse	-38	-142	1	-119
Langfristige Verbindlichkeiten	-29	-86	-3	-41
Erhaltene Anzahlungen	-22.390	16.472	-13.623	3.497
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	14.541	22.271	9.104	5.846
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-3.870	-5.047	-929	-1.726
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-155	-731	-138	-475
Einzahlungen aus dem Verkauf von AV	7.910	18	0	9
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	-7.000	-25.368	-5.000	-10.825
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	-5.615	-31.128	-6.067	-13.017
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit				
Dividendenzahlung an Aktionäre	-8.181	-6.331	-8.181	-6.331
Ausübung von Aktienoptionen	2.020	2.570	2.020	2.554
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-6.161	-3.761	-6.161	-3.777
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.684	-1.621	976	7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.949	-14.239	-2.148	-10.941
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	67.462	71.943	76.559	68.645
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	74.411	57.704	74.411	57.704
Auszahlungen für Zinsen	73	78	32	76
Einzahlungen für Zinsen	417	1.361	149	700
Auszahlungen für Ertragsteuern	2.003	2.815	931	553

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					
	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Konzern-gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital
in Tausend EUR						
Stand am 1. Januar 2009	89.692	106.447*	-13.755	0	30.507*	212.889*
Periodenüberschuss					8.769	8.769
Dividenden an Aktionäre					-8.181	-8.181
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		962				962
Ausübung von Aktienoptionen	501	1.519				2.020
Währungsumrechnung			4.009			4.009
Derivative Finanzinstrumente				2.334		2.334
Stand am 30. Juni 2009	90.193	108.926*	-9.746	2.334	31.095	222.802*
Stand am 1. Januar 2008	89.139	102.562	-8.383	1.191	13.845	198.354
Periodenüberschuss					13.346	13.346
Dividenden an Aktionäre					-6.332	-6.332
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		957				957
Ausübung von Aktienoptionen	538	2.032				2.570
Währungsumrechnung			-6.253			-6.253
Derivative Finanzinstrumente				-312		-312
Stand am 30. Juni 2008	89.677	105.551	-14.636	879	20.860*	202.331*

* gerundet

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Er wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (Großbritannien); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu-City (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2008 haben sich keine wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (TEUR)		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1 / 2009	77.754	19.200	5.967	102.921
	H1 / 2008	111.162	6.973	10.033	128.168
Segmentsachvermögen	30. Juni 2009	183	28.624	3.960	32.767
	30. Juni 2008	134	32.023	4.426	36.583

3. Aktienoptionsprogramme

Im ersten Quartal 2009 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

Optionsbestand				
AIXTRON Stammaktien	30.06.09	Ausübung	Verfallen/Verwirkt	31.12.08
Bezugsrechte	3.930.566	462.936	85.005	4.478.507
unterliegende Aktien	4.599.774	462.936	86.487	5.149.197
AIXTRON ADS	30.06.09	Ausübung	Verfallen/Verwirkt	31.12.08
Optionen	94.339	38.075	10.085	142.499
unterliegende Aktien	94.339	38.075	10.085	142.499

Im Zuge der im März 2005 abgeschlossenen Genus-Transaktion wurde ein Treuhandvermögen für die an Mitarbeiter der Genus ausgegebenen Aktienoptionen eingerichtet, das mit der entsprechenden Anzahl an AIXTRON ADS unterlegt wurde.

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter inklusive Vorstandsmitgliedern und Auszubildenden stieg von 616 Personen per 30. Juni 2008 auf 622 zum 30. Juni 2009.

Mitarbeiter nach Regionen	2009		2008		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Asien	107	17	102	17	5	5
Europa	409	66	401	65	8	2
USA	106	17	113	18	-7	-6
Gesamt	622	100	616	100	6	1

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2009		2008		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Vertrieb u. Service	207	33	209	34	-2	-1
Forschung u. Entwicklung	194	31	210	34	-16	-8
Produktion	127	21	110	18	17	15
Verwaltung	94	15	87	14	7	8
Gesamt	622	100	616	100	6	1

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2009 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2008 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen

AIXTRON hat mit keiner nahe stehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2009 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, im Juli 2009

AIXTRON Aktiengesellschaft, Herzogenrath
Der Vorstand